



Klimapartner Südbaden e.V.

Per Mail an:

wasserstoff-kernnetz@bnetza.de

Klimapartner Südbaden e.V.
Dr. Fabian Burggraf
Geschäftsführer
Tel: 0761 151098-21
www.klimapartner-suedbaden.de
fabian.burggraf@klimapartner-suedbaden.de

06. August 2024

Planungsstand Wasserstoff-Kernnetz Stellungnahme Konsultation im Antragsprozess

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Klimapartner Südbaden e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit 140 Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunal- bzw. Regionalpolitik, der sich für Klimaschutz und die nachhaltige Entwicklung der Region Südbaden vom Landkreis Rastatt über den Landkreis Waldshut an der Schweizer Grenze bis an den Bodensee engagiert.

In dieser Rolle organisieren die Klimapartner die [Trinationale Wasserstoff-Initiative 3H₂](#) mit knapp 80 Mitgliedern aus Südbaden, dem Großraum Basel sowie der Région Grand-Est. Ziel der Initiative ist der Aufbau einer grenzüberschreitenden Wasserstoffinfrastruktur in der Grenzregion Deutschland-Frankreich-Schweiz, vom Landkreis Rastatt, über die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg bis zum Bodensee bis zum Jahr 2035.

Aufgrund ihrer geografischen Lage, den infrastrukturellen Voraussetzungen und der kleinteiligen Branchenstruktur ist für die Region Südbaden die Einbindung in die europäische Energieversorgungsinfrastruktur von zentraler Bedeutung. Für zahlreiche in der Region ansässige Branchen – darunter u.a. die Stahl- und Papierindustrie in der Hafenregion Kehl-Strasbourg, die Chemie- und Pharmaindustrie am Hochrhein an der Grenze zur Schweiz, der Automotive-Sektor rund um den Heuberg, die Medizintechnik im Donautal oder die Aluminiumindustrie am Hochrhein und weiteren zahlreichen energieintensiven Unternehmen im Schwarzwald und der Bodenseeregion – stellt die Verfügbarkeit von aus regenerativ gewonnenen Quellen erzeugtem Wasserstoff einen entscheidenden Standortfaktor dar.

Daher begrüßen wir es ausdrücklich, dass neben dem bereits in vorherigen Antragsentwürfen berücksichtigten **RHYn Interco Projekt** im finalen Antrag nun auch der Projektverbund **H2@Hochrhein** Berücksichtigung fand. Zur Sicherstellung der Wasserstoffversorgung insbesondere der Chemie- und Pharmaindustrie am Hochrhein, sowie als zentraler Baustein der Ost-West-Verbindung zwischen den beiden Anschlussstellen an das European Hydrogen Backbone bei Freiburg und im Landkreis Lindau ist die Berücksichtigung des **H2@Hochrhein** Projektverbundes ein immens wichtiger Schritt, der nun auch entsprechend umgesetzt werden muss.

Schirmherrin:

Umweltministerin Thekla Walker

Präsidentin:

Regierungspräsident Carsten Gabbert

Erster Vorsitzender:

Wolfgang Brucker

Zweiter Vorsitzender:

Bernhard Palm

Schatzmeister: Lars Hopp

Schriftführer: Dr. Handirk von Ungern-Sternberg

Geschäftsstelle:

Klimapartner Südbaden e.V.

Zita-Kaiser-Straße 5

79106 Freiburg

Außenstelle Nord:

c/o E-Werk Mittelbaden AG & Co. KG

Lotzbeckstraße 45

77933 Lahr

Außenstelle Süd:

c/o Wirtschaftsregion Südwest GmbH

Marie-Curie-Straße 8

79539 Lörrach

Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau

Konto Nr. 12948686, BLZ 68050101

IBAN: DE10 6805 0101 0012 9486 86

BIC: FRSPDE66XXX

Steuer Nr. 06470/19352

Finanzamt Freiburg-Stadt

An dieser Stelle muss erneut darauf hingewiesen werden, dass große Teile der Region Südbaden von einer überregionalen Wasserstoff-Versorgung abgeschnitten bleiben. Dies gilt insbesondere für den Ortenaukreis, den Landkreis Rastatt, die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, den Bodenseekreis und den Landkreis Konstanz.

Für zahlreiche in diesen Landkreisen ansässige Branchen stellt die Verfügbarkeit von aus regenerativen Quellen erzeugtem Wasserstoff einen entscheidenden Standortfaktor für künftige Investitionen und zur Dekarbonisierung dar. Viele der hier ansässigen Unternehmen, die künftig auf Wasserstoff angewiesen sind, haben eine internationale Konzernausrichtung. Mehrere internationale und teilweise weltmarktführende Unternehmen haben ihren Sitz in den betroffenen Landkreisen. Bleibt die Region bei der Infrastrukturplanung und dem Anschluss an das deutsche Wasserstoff-Kernnetz unberücksichtigt, droht eine zeitnahe Abwanderung ins Ausland. Zudem erstrecken sich die Standorte der regional bedeutsamen energieintensiven Branchen auch über Regionsgrenzen hinaus, unter anderem entlang der Landesentwicklungsachse in Richtung Bodensee/Schweiz, was die Relevanz von überregionalen Wasserstoff-Infrastrukturen im zentralen südlichen Baden-Württemberg allgemein unterstreicht. Neben dieser stark industrialisierten Entwicklungsachse in Nord-Süd Richtung (Stuttgart – Bodensee) bietet sich für das zu entwickelnde Wasserstoffnetz perspektivisch dabei zusätzlich auch ein Anschluss in Richtung des Raums Ulm an.

Auch der Ortenaukreis und der Landkreis Rastatt brauchen für die dort ansässigen energieintensiven Branchen Perspektiven einer zukünftigen Wasserstoffversorgung. Auf Basis des berücksichtigten RHYn Interco Projekts muss die Erweiterung der H₂-Gasinfrastruktur in Richtung des Ortenaukreises, insbesondere in die Hafenregion Kehl-Strasbourg und Rastatt, mit den dort ansässigen Erdgas-Großabnehmern (z.B. Stahl- und Papierindustrie, Chemiepark Rheinmünster, Baden-Airpark, Automotive Industrie), zwingend als nächste Ausbaustufe fokussiert und beschleunigt werden.

In vielen Regionen in Deutschland sind große Industriekunden direkt an das Fernleitungsnetz angeschlossen. Das ist in Südbaden anders: Hier übernehmen die Verteilnetzbetreiber (VNB) wie badenovaNETZE die Aufgabe, große Kunden zu versorgen. Das darf nicht dazu führen, dass relevante Bedarfe in den Netzen der VNB bei der Kernnetz-Projektierung nicht berücksichtigt werden.

In Bezug auf die Sicherung des Industriestandorts der Gesamtregion ist es aus unserer Sicht zwingend notwendig, die Planung eines deutschlandweiten Wasserstoffnetzes auf Basis des Wasserstoff-Kernnetzes auch auf die Landkreise Rastatt, Rottweil, Tuttlingen, Konstanz, den Ortenaukreis, den Bodenseekreis und den Schwarzwald-Baar-Kreis auszudehnen bzw. entsprechend Lösungen auf Verteilnetzebene zu entwickeln und zu fördern.

Im Namen der Unterzeichnenden und der Mitglieder der trinationalen Wasserstoff-Initiative 3H₂ stehen der gesamte Vereinsvorstand der Klimapartner Südbaden gemeinsam mit dem Verteilnetzbetreiber für einen Gesprächstermin jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Brucker
Erster Vorsitzender
Klimapartner Südbaden e.V.



Dr. Fabian Burggraf
Geschäftsführer
Klimapartner Südbaden e.V.

Anlage:
Liste der Unterzeichnenden

Die Unterzeichner befürworten geschlossen die Ausdehnung der Planungen eines deutschlandweiten Wasserstoffnetzes auf den Ortenaukreis, die Landkreise Rastatt, Rottweil, Tuttlingen, Schwarzwald-Baar-Kreis, Konstanz und den Bodenseekreis basierend auf dem Wasserstoff-Kernnetz.

Land- und Stadtkreise

<p>LANDKREIS BREISGAU- HOCHSCHWARZWALD 1973 2023</p>	<p>Dr. Christian Ante Landrat Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald</p>	
<p>Landkreis Emmendingen</p>	<p>Hanno Hurth Landrat Landkreis Emmendingen</p>	
<p>LANDKREIS KONSTANZ</p>	<p>Zeno Danner Landrat Landkreis Konstanz</p>	
<p>GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN LANDKREIS LÖRRACH</p>	<p>Marion Dammann Landrätin Landkreis Lörrach</p>	
<p>LANDKREIS RASTATT</p>	<p>Prof. Dr. Christian Dusch Landrat Landkreis Rastatt</p>	
<p>Landkreis Rottweil</p>	<p>Dr. Wolf-Rüdiger Michel Landrat Landkreis Rottweil</p>	
<p>Landkreis Tuttlingen</p>	<p>Stefan Bär Landrat Landkreis Tuttlingen</p>	

Die Unterzeichner befürworten geschlossen die Ausdehnung der Planungen eines deutschlandweiten Wasserstoffnetzes auf den Ortenaukreis, die Landkreise Rastatt, Rottweil, Tuttlingen, Schwarzwald-Baar-Kreis, Konstanz und den Bodenseekreis basierend auf dem Wasserstoff-Kernnetz.







 <p>Landkreis Waldshut</p>	<p>Dr. Martin Kistler Landrat Landkreis Waldshut</p>	
<p>DER ORTENAU KREIS</p> 	<p>Frank Scherer Landrat Ortenaukreis</p>	
<p>QUELLENLAND SCHWARZWALD BAAR-KREIS</p> 	<p>Sven Hinterseh Landrat Schwarzwald-Baar-Kreis</p>	
<p>Freiburg IM BREISGAU</p> 	<p>Martin W. W. Horn Oberbürgermeister Stadt Freiburg</p>	

Regionalverbände



 <p>REGIONALVERBAND HOCHRHEIN-BODENSEE</p>	<p>Dr. Sebastian Wilske Direktor Regionalverband Hoahrhein Bodensee</p>	
<p>REGIONAL VERBAND</p>  <p>SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG</p>	<p>Marcel Herzberg Direktor Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg</p>	
 <p>Regionalverband Südlicher Oberrhein</p>	<p>Wolfgang Brucker Direktor Regionalverband Südlicher Oberrhein</p>	

Die Unterzeichner befürworten geschlossen die Ausdehnung der Planungen eines deutschlandweiten Wasserstoffnetzes auf den Ortenaukreis, die Landkreise Rastatt, Rottweil, Tuttlingen, Schwarzwald-Baar-Kreis, Konstanz und den Bodenseekreis basierend auf dem Wasserstoff-Kernnetz.

Industrie und Handelskammern:

	<p>Prof. Dr. Katrin Klodt-Bußmann Hauptgeschäftsführerin IHK Hochrhein Bodensee</p>	
	<p>Thomas Albiez Hauptgeschäftsführer IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg</p>	
	<p>Dr. Dieter Salomon Hauptgeschäftsführer IHK Südlicher Oberrhein</p>	

Mitglieder und weitere Unterstützer der 3H2 Initiative:

	<p>Bernhard Palm Vorstand E-Werk Mittelbaden AG & Co. KG</p>	
	<p>Dr. Jörg Reichert Vorsitzender der Geschäftsleitung natureenergie hochrhein AG</p>	

Die Unterzeichner befürworten geschlossen die Ausdehnung der Planungen eines deutschlandweiten Wasserstoffnetzes auf den Ortenaukreis, die Landkreise Rastatt, Rottweil, Tuttlingen, Schwarzwald-Baar-Kreis, Konstanz und den Bodenseekreis basierend auf dem Wasserstoff-Kernnetz.

Mitglieder und weitere Unterstützer der 3H2 Initiative:

	<p>Dr. Fabian Burggraf Geschäftsführer Klimapartner Sübaden e.V.</p>	
	<p>Dieter Sommerhalter Geschäftsführer Infrastruktur-Trägergesellschaft mbH & Co. KG</p>	
	<p>Günther Städler Geschäftsführer Badische Rheingas GmbH</p>	
	<p>Ludger Niekamp Mitglied d. Geschäftsleitung basi Schöberl GmbH & Co. KG</p>	
	<p>Arthur Gebhardt Head Site Development GETEC PARK.SWISS AG</p>	
	<p>Dr. Stefan Karrer Vorstand Technik Koehler Holding SE & Co. KG</p>	
	<p>Dominik Fehring Geschäftsführer nectanet GmbH</p>	
	<p>Robert Bock VP Sales Central Europe Plagazi AB (publ)</p>	

 SICK Sensor Intelligence.	Nicole Kurek Mitglied des Vorstands SICK AG	
	Gerald Penner Geschäftsführer Streck Transportges. mbH	
	Jens Herdeg Niederlassungsleiter Freiburg TÜV SÜD Industrie Service GmbH	
	Daniela Decurtins Direktorin Verband der Schweizerischen Gasindustrie	
	Benedikt Otte Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH	
	Tilman Petters Bürgermeister Stadt Lahr/Schwarzwald	
	Karlhubert Dischinger Geschäftsführer karl dischinger logistikdienstleister gmbh	